



Vorgaben für die Konstruktion von Aufgaben für die schriftliche Abiturprüfung im Fach

Latein

Es gelten die im Kernlehrplan und in den ‚Abiturvorgaben‘ festgelegten Prinzipien für die Konstruktion von Aufgaben für die schriftliche Abiturprüfung.

Insbesondere ist auf folgende Punkte hinzuweisen:

Allgemeine Hinweise	Fachbezogene Hinweise
<p>Die zentral zu stellende Prüfungsaufgabe entspricht den in den Kernlehrplänen jeweils in Kapitel 4 beschriebenen Aufgabenarten unter Berücksichtigung der spezifischen Einschränkungen, die ggf. in Abschnitt II. a) der ‚Vorgaben zu den unterrichtlichen Voraussetzungen für die schriftlichen Abiturprüfungen‘ (im Folgenden kurz ‚Abiturvorgaben‘) gemacht werden.</p> <p>Bei Vorlage der Prüfungsaufgabe ist die Aufgabenart bzw. sind die Aufgabenarten unter Verweis auf den jeweiligen Lehrplan zu kennzeichnen.</p>	<p>Die Prüfungsaufgabe besteht aus einer Übersetzungsaufgabe und einer Interpretationsaufgabe. Die Interpretationsaufgabe besteht aus 3 bis 5 Arbeitsaufträgen. Eine Untergliederung einzelner Arbeitsaufträge ist möglich.</p>
<p>Die Aufgabenstellungen müssen alle drei Anforderungsbereiche berücksichtigen, wobei der Anforderungsbereich II den Schwerpunkt bildet.</p>	<p>Die Übersetzungsaufgabe fordert in ihrer Komplexität Kompetenzen und entsprechende Leistungen in allen Anforderungsbereichen, besonders im Anforderungsbereich III. In der Interpretationsaufgabe sollen die drei Anforderungsbereiche – mit einem deutlichen Schwerpunkt im Anforderungsbereich II – berücksichtigt werden.</p>
<p>Die Aufgabenstellung und die ihr zugrunde liegenden Materialien müssen gewährleisten, dass Lösungen nicht ausschließlich durch Reproduktion von im Unterricht Erarbeiteter erbracht werden können.</p> <p>Das bedeutet unter anderem, dass Aufgabenstellungen nicht aus gängigen Unterrichtswerken entnommen werden dürfen. Ebenfalls unzulässig ist die Verwendung von Aufgabenstellungen, die in einem früheren Prüfungsjahrgang bereits Gegenstand der schriftlichen Abiturprüfung in Nordrhein-Westfalen oder einem anderen Bundesland waren.</p>	<p>Die Auswahl der zugrunde gelegten Texte wird maßgeblich durch die Inhaltsfelder und die vorgenommenen Fokussierungen bestimmt. Darüber hinaus können auch Texte einbezogen werden, die in Inhalt, Stil und Sprache diesen entsprechen und einen vergleichbaren Schwierigkeitsgrad aufweisen.</p>

<p>Für die Aufgabenstellungen werden die für Abiturprüfungen geltenden Operatoren des Faches verwendet. (→Operatorenlisten unter www.standardsicherung.nrw.de)</p>	<p>s. EPA Latein (neue Fassung 2005)</p>
<p>Die Prüfungsaufgabe ist so anzulegen, dass sie sich fachlich in angemessener Breite auf Kompetenzerwartungen und Inhaltsfelder bezieht, die laut Kapitel 2 des Kernlehrplans für das Ende der Qualifikationsphase festgelegt sind.</p> <p>Bezüge zu den für die Bearbeitung der Aufgabe wesentlichen Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans sowie zu den einschlägigen Schwerpunkten bzw. Fokussierungen der ‚Abiturvorgaben‘ müssen ausgewiesen werden.</p>	<p>Die Prüfungsaufgabe bezieht sich über den Text für die Übersetzungsaufgabe i. d. R. auf ein Inhaltsfeld bzw. einen inhaltlichen Schwerpunkt, das bzw. den der Text exemplarisch repräsentiert. Durch die Interpretationsaufgabe können Bezüge zu weiteren Inhaltsfeldern bzw. inhaltlichen Schwerpunkten hergestellt werden.</p>
<p>Die Prüfungsaufgabe muss eine Beurteilung ermöglichen, die das gesamte Notenspektrum umfasst.</p> <p>Die unterschiedlichen Anforderungsebenen von Grund- und Leistungskursen (grundlegendes und erhöhtes Anforderungsniveau) müssen deutlich erkennbar sein, vor allem im Hinblick auf die Komplexität des Gegenstands, die Abstraktion der Inhalte, den Anspruch an die Beherrschung der Fachsprache und Methoden sowie die Selbstständigkeit bei der Lösung der Aufgaben.</p>	
<p>Sofern Aufgaben zur Wahl gestellt werden, müssen sie sich hinsichtlich ihrer Bezüge zu den inhaltlichen Schwerpunkten der ‚Abiturvorgaben‘ deutlich unterscheiden und auf unterschiedliche Schwerpunkte der ‚Abiturvorgaben‘ zurückgreifen.</p>	<p>Bei Latein als fortgeführter Fremdsprache haben die Prüflinge die Auswahl zwischen zwei verschiedenen lateinischen Übersetzungsaufgaben mit den jeweils zugehörigen Arbeitsaufträgen zur Interpretation.</p>